



Sitzungsvorlage 23/2018

Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss – öffentlich

am 13.06.2018 in Ebhausen

Tagesordnungspunkt 1 – zur Berichterstattung

**Betreff: Wiederinbetriebnahme der Schienenstrecke Calw - Weil der Stadt (- Renningen),
„Hermann-Hesse-Bahn“, Stand der Planungen;
hier: Berichterstattung durch das Landratsamt Calw**

Bezug: Vorlagen 19, 25/2013

Sachdarstellung:

Die Wiederinbetriebnahme der 1988 stillgelegten Bahnstrecke Calw – Weil der Stadt ist im Regionalplan 2015 als Ziel der Raumordnung im Plansatz 4.1.13 (3) verankert. In der Begründung heißt es dazu:

„Die stillgelegte Bahnstrecke Calw – Weil der Stadt verläuft samt ihrer Weiterführung von Weil der Stadt als S-Bahn in der Landesentwicklungsachse Calw – Leonberg – Stuttgart und soll der Anbindung des Mittelzentrums Calw an das Mittelzentrum Leonberg und den Raum Zuffenhausen/Stuttgart dienen. Darüber hinaus wird in der Region Stuttgart derzeit die von dieser Strecke in Renningen abzweigende Strecke nach Sindelfingen ausgebaut und für den SPNV reaktiviert, wodurch von Calw dann auch eine Über-Eck-Verbindung nach Sindelfingen realisierbar wäre.

Zur Reaktivierung der Strecke wurde bereits 1988 im Auftrag des Landkreises Calw ein Gutachten erarbeitet. Aus regionalplanerischer Sicht wäre es unterstützenswert, möglichst kurzfristig die Wiederinbetriebnahme anzustreben, um dadurch einen Teil der regional sehr starken Pendlerströme aus dem Mittelbereich Calw in die o.g. Räume auf den Schienenverkehr samt neu als Zubringersystem zu konzipierenden Busanbindungen zu verlagern. Diese Wiederinbetriebnahme ist mindestens bis zur Kreisgrenze östlich Ostelsheim auch zur Realisierung des längerfristigen Zieles einer neuen Schienen-Direktverbindung von Calw nach Böblingen (sh. Plansatz 4.1.14 unten) sowieso eine Voraussetzung.“

Nachdem erste Gutachten keine Erfolgsaussichten versprochen, wurden nach 2000 im Auftrag des Landkreises Calw weitere Untersuchungen wie eine Machbarkeitsstudie Calw – Böblingen (2001), eine Nutzen-Kosten-Untersuchung (2008) und mehrere Standardisierte Bewertungen (2004 – 2013) durchgeführt, die einen wirtschaftlichen Betrieb prognostizierten. Seit 2013 erfolgt nun die vertiefte Planung der Wiederinbetriebnahme der Strecke mit einem Betriebskonzept, das durchgehende Zugverbindungen von Calw bis Renningen vorsieht, mit dortigem Umstieg auf die Stuttgarter S-Bahn-Linie S 60 nach Sindelfingen (siehe Skizze).

Das Zukunftsprojekt im Landkreis Calw



(Grafik: Landratsamt Calw)

In der Verbandsversammlung am 27. Februar 2013 erfolgte die letzte Information zum Stand der Planungen durch Vertreter des Landratsamtes Calw. Nachdem sich in den letzten Jahren vor allem Probleme aufgrund des Artenschutzes (beispielsweise Fledermäuse) als Hemmnis für die Realisierung des Projekts herausgestellt hatten, scheint hier in 2017 ein Durchbruch gelungen zu sein. Offenbar ist eine Lösung in Sicht, wie der Betrieb der Schienenverbindung realisiert und gleichzeitig die Fledermausvorkommen im Hirsauer und Forster Tunnel geschützt werden können.

Aktuell wird die Diskussion über das Projekt aber wieder dominiert von Äußerungen vor allem aus den Kommunen im Landkreis Böblingen und dem Verband Region Stuttgart hinsichtlich einer baldigen Elektrifizierung der Strecke Calw – Weil der Stadt, wie sie im neuen Elektrifizierungskonzept des Landes vom April 2018 enthalten ist (vgl. hierzu auch Vorlage 25/2018). Aus diesem Kreis wird die Forderung erhoben, deshalb statt des für die „Hermann-Hesse-Bahn“ vorgesehenen (vorläufigen) Dieselbetriebes gleich eine Verlängerung der S-Bahn Linie S 6 des VVS bis Calw vorzusehen.

Ein Vertreter des Landratsamtes Calw wird in der Sitzung über den aktuellen Planungsstand berichten.

Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender